

Service

Notdienste

Rettungsdienst (Notarzt/Krankenwagen) ☎ 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Praxis-Zeiten) ☎ 116 117

Apotheken

16.11. Sempt-Apotheke, Gestütring 19 ☎ 8 57 99

17.11. Apotheke am Schönen Turm,
Landshuter Str. 9 ☎ 8 44 77

18.11. Campus Apotheke, Bajuwarenstr. 7 ☎ 2 29 15 43

19.11. Park-Apotheke, Liegnitzer Str. 18 ☎ 90 23 06

20.11. Stadt-Apotheke, Lange Zeile 4 ☎ 1 47 54

21.11. Rivera Apotheke, Rivera-Str. 7 ☎ 1 41 29

22.11. Marien-Apotheke, Ismaninger Str. 5a,
Moosinning ☎ 08123/9 30 90

23.11. Rathaus-Apotheke, Landshuter Str. 2 ☎ 4 86 14

24.11. Fuchs-Apotheke, Zugspitzstr. 57 ☎ 4 88 22

25.11. Rathaus-Apotheke im Sempt-Park,
Pretzener Straße 10 ☎ 227 69 22

26.11. Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39,
Oberding ☎ 8 40 44

27.11. Johannes-Apotheke,
Friedrich-Fischer-Str. 7 ☎ 1 36 06

28.11. Apotheke im West Erding Park,
Johann-Auer-Str. 4 ☎ 22 73 60

29.11. Sempt-Apotheke, Gestütring 19 ☎ 8 57 99

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 8 Uhr und reicht bis zum nächsten Tag um 8 Uhr.

Zahnärzte:

18./19.11. Mathias Ullrich, Landgestütstr. 8,
85435 Erding ☎ 08122/6044

25./26.11. Viola Wirth, Am Wasserturm 2,
85435 Erding ☎ 08122/91074

Die Zahnärzte sind an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr in den Praxen anwesend. Außerhalb der Sprechzeiten besteht Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Störungen der Versorgung

ÜBERLANDWERK
ERDING GmbH & Co. KG Strom ☎ 407-112

ERDGASVERSORGUNG
ERDING GmbH & Co. KG Erdgas ☎ 97 79-0

WASSERVERSORGUNG
ERDING GmbH & Co. KG Wasser ☎ 407-112

Geowärme-Heizwerk ☎ 900 104

Bei Störungen in der hauseigenen Versorgungstechnik ist der Installateur zu verständigen.

Wertstoffhöfe:

- Rennweg 29:
Montag bis Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr
- Wendelsteinstraße/Kapellenstraße: Mittwoch und Freitag
15 – 18 Uhr, Samstag 9 – 12 / 9 – 14 Uhr

IMPRESSUM 32. Jahrgang
Erscheinungsweise: Donnerstags, 14tägig
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Stadtverwaltung Erding, Telefon 0 81 22 / 4 08 - 2 05
Herstellung und Vertrieb:
SEMPT-KURIER GmbH, Erding, Telefon 0 81 22 / 97 94 - 0
Auflage: 14.000 Exemplare

Ein großer Künstler und bedeutender Bürger Erdings

Heute vor 40 Jahren – am 16. November 1977 – starb der Tiermaler Franz Xaver Stahl

Am 16. November 2017 jährt sich der Todestag des in Erding geborenen Tiermalers Franz Xaver Stahl zum 40. Mal. Nach einem schaffensreichen Arbeitstag an der Staffelei im Atelier des Erdinger Wohnhauses in der Landshuter Straße 31 starb Franz Xaver Stahl in der Nacht, ruhig, im Schlaf. Er hinterließ seiner Frau Margarete einen unermesslichen Bilderschatz, sein Elternhaus, den künstlerischen sowie privaten Nachlass aus Briefen und Dokumenten und das Vermächtnis, dieses wertvolle Erbe für eine zukünftig öffentliche Nutzung zu bewahren.

Bis 2011 wohnte Margarete Stahl in dem denkmalgeschützten Biedermeierhaus und kümmerte sich aufopfernd um den kunsthistorisch bedeutsamen Inhalt. Im Februar 2014 ist auch sie mit 101 Jahren verstorben. Das Haus mit allen Gemälden, dem Mobiliar und dem unveränderten Atelier Stahls vererbte sie der Stadt Erding. Das Erbe beinhaltet das Haus aus der Zeit um 1840, einen Künstlergarten und einen zweiten großartigen Bilderschatz, den des Malers Johann Georg Schleich (1899-1952); er war Margarete Stahls erster, jung verstorbener Ehemann. Seit 2014 ist das Geburts- und Atelierhaus Franz Xaver Stahls als Museum öffentlich zugänglich. Damit ging sein letzter Wunsch in Erfüllung.

Franz Xaver Stahl war einer der bedeutendsten Tiermaler des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Geboren wurde er 1901 in Erding, in seinem Elternhaus in der Landshuter Straße 31. In den Ferien hielt er sich gerne bei den Großeltern in Dachau auf. Inspiriert von den Bekanntschaften mit Kunstmalern und Akademiestudenten bewarb er sich 1919 erfolgreich an der Kunstgewerbeschule in München. Schon nach zwei Jahren gelang es Stahl, in der Tiermalerklasse bei Professor Heinrich von Zügel an der Kunstakademie aufgenommen zu werden. Auszeichnungen, gewonnene Wettbewerbe, Belobigungen und Ausstellungserfolge bestimmten von nun an das künstlerische Leben des bescheidenen, ruhigen Kunstmalers. Ab 1924 zählte er zu den bekannten Tiermalern in Deutschland.

Führung am Todestag

Mit Führungen am Donnerstag, 16. November, und Dienstag, 21. November, jeweils um 13 Uhr erinnert das Museum Franz Xaver Stahl an den 40. Todestag des berühmten Tiermalers (1901-1977). Museumsleiterin Dr. Heike Kronseder führt durch das einstige Wohn- und Atelierhaus Stahls. Im Erdgeschoß ist noch bis Ende November die Grafikausstellung „Zur Erinnerung – Aus dem grafischen Werk Franz Xaver Stahls“ zu sehen. Die in limitierter Auflage von 180 Stück erschienene Grafikmappe „Zur Erinnerung“ kann an diesem Tag erworben werden (19,80 Euro). Die Führung dauert rund 45 Minuten.



Margarete Stahl verwirklichte den letzten Willen ihres Mannes Franz Xaver. Sein Werk ist jetzt in seinem Geburtshaus in der Landshuter Straße 31 der Öffentlichkeit zugänglich.

Bis zu seinem Tod blieb Stahl seiner Motivwelt treu: Es sind immer die heimischen Bauernhoftiere, die er malte. Viele seiner Tierbilder gelten als Dokumente längst vergangener Zeiten. Seine Sujets änderte er kaum; selten sind die reinen Landschaften und noch seltener Porträts im Oeuvre Stahls. Ab 1937 nahm er regelmäßig an den Großen Deutschen Kunstausstellungen im Haus der Deutschen Kunst teil. Es begannen an der Kunstakademie die Diskussionen um die Nachfolge Professor Angelo Janks als Leiter der akademischen Tiermalerklasse in München. Stahl gab den fortwährenden Anfragen schließlich nach, trat dafür der NSDAP bei und durfte erst dann die jungen Kunstschüler der Akademie in Tiermalerei unterrichten. Zeitzeugen, einstige Schüler Stahls, äußerten sich sehr wohlwollend zum Unterrichtsstil des neuen Tiermalers; Franz Xaver Stahl war äußerst ruhig, besonnen und voller Geduld auch gegenüber den weniger talentierten jungen Künstlern. 1944, nach der Zerstörung der Akademie, wurde aber auch er in den Krieg zum Heeresdienst berufen. Nach amerikanischer Kriegsgefangenschaft, Entnazifizierungsverfahren und der Renovierung des Elternhauses in Erding richtete er sich hier ein Atelier ein.

STADTHALLE ERDING

Morgen Findus wird's was geben

Für Kinder ab 3 Jahre



Donnerstag, 7. 12. 2017, 15.30 Uhr

MARTINA EISENREICH

AUS 1001 NACHT Quintett & JSR



Samstag, 9. 12. 2017, 20 Uhr

KARTENVERKAUF am Alois-Schießl-Platz:

Montag / Mittwoch / Freitag 15 - 18 Uhr · Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr

Telefonische Bestellung und Versand: 0 81 22 - 99 07 12

Weitere Infos unter: www.stadthalle-erding.de oder auf Facebook

TICKETS
08122 - 99 07 12
www.stadthalle-erding.de



Stadtwerke Erding GmbH

Jahresverbrauchsabrechnung für Strom, Erdgas und Wasser

Voraussichtlich werden ab 01.12.2017 im Auftrag der Stadtwerke Erding GmbH die Verbrauchszähler im Versorgungsgebiet der Überlandwerk Erding GmbH & Co. KG, der Erdgasversorgung Erding GmbH & Co. KG sowie der Wasserversorgung Erding GmbH & Co. KG abgelesen.

Terminwünsche bitten wir, mit unserem Kundenberatungszentrum zu vereinbaren.

Telefon: 08122-407-111
Fax: 08122-407-105
E-Mail: info@stadtwerke-erding.de

Wasserversorgung Erding GmbH & Co. KG

Tipps für den Schutz der Trinkwasserhausinstallation im Winter

Zugefrorene Seen, Raureif auf den Bäumen: An dieses Bild werden wir uns in den kommenden Monaten wieder gewöhnen dürfen. Der Winter wird dann Deutschland zeitweise wieder in eine Bilderbuchlandschaft verwandeln. Der Winter kann unter Umständen aber auch Gefahren für Trinkwasserrohre bedeuten. Bei den größeren Wasserleitungen im Straßenbereich können bei anhaltend starkem Frost vereinzelt Rohrbrüche auftreten. Ursache sind hier meist durch den Frost verursachte Bodenbewegungen.

Treten solche Rohrbrüche auf, werden diese unverzüglich durch den Bereitschaftsdienst der Wasserversorgung in Erding, der rund um die Uhr besetzt ist, beseitigt.

Die Angst mancher Hauseigentümer, dass Wasserhausanschlussleitungen, die direkt vor dem Haus in

der Erde liegen, aufgrund von anhaltendem Frost einfrieren und anschließend platzen, ist im Normalfall unbegründet. Die erdverlegten Wasserrohre vor dem Haus liegen in der Regel in einer frostfreien Tiefe und werden im Normalbetrieb regelmäßig durchspült. Im Notfall kann aber auch hier der Bereitschaftsdienst der Wasserversorgung unverzüglich eingreifen.

In starken Frostphasen bereiten eingefrorene Wasserzähler und Leitungen in der Wasserinstallation im Haus die meisten Probleme. Für diese Anlagen ist der Hauseigentümer selbst verantwortlich. Deshalb sollte man darauf achten, die Hausinstallation frühzeitig vor Frost zu schützen. Ansonsten könnte es zu Schäden kommen, die für den Hauseigentümer sehr kostspielig sein können.



Hier einige Ratschläge zum Schutz der Hausinstallation in der kalten Jahreszeit:

- Fenster und Außentüren in Räumen, in denen sich der Wasseranschluss und die Zähleranlage befinden oder in denen Wasserleitungen frei liegen, geschlossen halten. Gegebenenfalls einen Frostwächter installieren.
- Leitungen, Armaturen oder Wasserzähler unter Kellerfenstern oder in Zäblerschächten gegebenenfalls zusätzlich durch Wärme dämmendes, trockenes Material schützen.
- Für regelmäßigen Durchfluss der Zähleranlage und der freiliegenden Wasserleitungen sorgen.
- Gartenleitungen rechtzeitig im Spätherbst absperren und vollständig entleeren.

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

In der Stadt Erding finden zum Volkstrauertag am Sonntag, 19. November, zahlreiche Gedenkveranstaltungen statt. In Erding selbst formiert sich nach einem Gedächtnisgottesdienst um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Johannes ein Zug zum Mahnmal am Grünen Markt, wo anschließend eine Gedächtnisfeier mit Kranzniederlegung beginnt. In Altenerding findet um 9.30 Uhr ein Gedenkgottesdienst statt, auch hier wird im Anschluss der Toten an der Kriegergedenstätte am Hofmarkplatz gedacht. Der selbe Ablauf wurde darüber hinaus für Langengeisling festgelegt. Hier beginnt um 9 Uhr die Gedenkfeier mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin. Im Stadtteil Eichenkofen wird der Toten am Sonntag, 26. November, gedacht. Der Gedächtnisgottesdienst findet um 10.30 Uhr in der Ägidius-Kirche, die Gedenkfeier im Anschluss an der Gedächtnisstätte statt.

Auf dem Weg zum Lebenskünstler

Die Autorin Christa Spannbauer kommt am Dienstag, 28. November, um 19.30 Uhr in die Stadtbücherei Erding und versucht, den Lebenskünstler in uns zu wecken. Ihr zufolge schlummert er in jedem und wartet nur darauf, ins Leben gerufen zu werden. Obwohl das Leben schön sei, ließen sich Menschen zu häufig von den Widrigkeiten des Alltags niederdrücken, sagt die Berliner Autorin und erklärt, wie man zu einer Haltung gelangt, die Lebensfreude, Wohlbefinden und Zuversicht stärkt. Christa Spannbauer nimmt an diesem Abend die großen und kleinen Freuden des Lebens gezielt in den Blick. Sie gibt Impulse für ein gelingendes Leben und erläutert in ihrem Vortrag praktische Übungen der Lebenskunst für den Alltag. Die Lesung findet im Rahmen des Monats der Spiritualität in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Erding statt. Karten kosten acht Euro und sind bereits in der Stadtbücherei zu bekommen.



Christa Spannbauer

Aus dem Stadtrat

Sitzungstermine November/Dezember

- 28.11. Stadtrat
- 30.11. Stadtentwicklungs-, Umwelt- u. Verkehrsausschuss
- 07.12. Haushaltsberatung
- 12.12. Planungs- und Bauausschuss
- 14.12. Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 19.12. Stadtrat

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Erdinger Rathauses (3. Stock), Landshuter Straße 1, statt. Beginn ist um 17.45 Uhr. Änderungen vorbehalten.

Bürgerversammlungen

In den nächsten Tagen finden die folgenden drei Bürgerversammlungen statt:

- Klettham: Donnerstag, 16. November, Pfarrsaal St. Vinzenz
- Erding: Dienstag, 21. November, Stadthalle
- Senioren: Donnerstag, 23. November, Heiliggeist-Altenheim (Beginn: 15 Uhr)

Beginn in Klettham und Erding ist jeweils um 19.30 Uhr. Neben der Diskussion mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern gibt Oberbürgermeister Max Gotz Infos über die Finanzlage der Stadt und die Stadtentwicklung. Außerdem stehen die bedeutenden Hoch-, Tief- und Landschaftsbauprojekte auf den Tagesordnungen.



Oberbürgermeister Max Gotz, Christian Famira-Parcsetich (Stadtentwicklung), Harald Woellert und Josef Binn (beide städtisches Tiefbauamt/von rechts) inspizieren den Fahrrad-Schutzstreifen in der Freisinger Straße.

Sicher Rad fahren (5)

Die Freisinger Straße und der Rennweg sind seit kurzem auf einer Länge von etwa einem Kilometer mit einem Fahrrad-Schutzstreifen versehen. „Damit verbessern wir die Sicherheit für Radfahrer nachdrücklich“, betont Oberbürgermeister Max Gotz. Da es sich bei der Freisinger Straße um eine wichtige Verbindung zwischen den Gewerbegebieten im Westen der Stadt und der Innenstadt handelt und sich dort die Berufsschule, die FOS/BOS sowie die Kreismusikschule befinden, kam es wiederholt zu Unfällen oder gefährlichen Situationen. „Das Radverkehrskonzept wird also Zug um Zug umgesetzt“, so der Oberbürgermeister. Im Konzept ist die Strecke als wichtige Route für den Alltagsradverkehr festgelegt. Der Schutzstreifen als Sicherungselement für den Radverkehr ist seit 1997 in der Straßenverkehrsordnung verankert. Er soll dem Radfahrer einen eigenen Schutzraum auf der Straße zuweisen, indem sich Rad- und Fahrradverkehr die Fahrbahn teilen. Radfahrer und Kfz-Verkehr werden durch eine unterbrochene Leitlinie abgegrenzt. In besonders gefährlichen Straßenabschnitten kann der Schutzstreifen rot eingefärbt sein. Das Befahren zum Beispiel durch breite Fahrzeuge wie Lkw oder Busse ist im Bedarfsfall erlaubt. Jedoch gilt ein Parkverbot auf dem Schutzstreifen.

Vorlesetag in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Erding beteiligt sich am Freitag, 17. November, am bundesweiten Vorlesetag. Um 15.30 Uhr wird das Buch „Pippilothek???“ in deutscher, englischer und französischer Sprache, um 16.30 Uhr in deutscher, türkischer und arabischer Sprache vorgelesen. Es ist die Geschichte eines hungrigen Fuchses, den der Aufenthalt in der Bücherei zu einem begeisterten Bücherfreund macht. Die Bilder werden mittels Beamer an die Wand projiziert, so dass alle Kinder die Geschichte gut mitverfolgen können. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab vier Jahre, der Eintritt ist frei.

Oberbürgermeister bloggt wieder

Der aktuelle Videoblog von Oberbürgermeister Max Gotz ist im Netz: Er ist entweder auf der Titelseite der Stadt-Homepage unter www.erding.de oder auf YouTube unter www.youtube.com/user/StadtErding zu finden.